Infoblatt „grünes“ Reisen

Im Rahmen der neuen Erasmus-Programmgeneration (2021-2027) wird „grünes“ Reisen finanziell gefördert.

Was gilt als „grünes“ Reisen?

Wenn Sie für mehr als 50% der Gesamtstrecke (Hin- und Rückweg addiert) „grüne“ Verkehrsmittel nutzen (z.B. Bahn, Bus, Fahrgemeinschaft), haben Sie Anspruch auf einen pauschalen Reisekostenzuschuss (Green Travel Top-Up) von einmalig 50€. Die Anteile der Reise, für die Sie Flugzeug, Motorrad oder Schiff nutzen oder alleine mit dem Auto fahren, gelten als „nicht grün“.

Für den Erhalt des Top-Ups gibt es keine Vorgaben zur Entfernung vom Heimat- zum Zielort. Sie erhalten einmalig 50€, wenn Sie für insgesamt mehr als 50% der Strecke emissionsärmere Verkehrsmittel wählen.

Angaben in Ihrem Mobility-Online Account bis spätestens einen Monat vor Ausreise

Wir benötigen Ihre Angaben zum „grünen“ Reisen für die Ausstellung des Erasmus-Grant Agreements/des Fördervertrags. Erledigen Sie das deshalb, sobald wir den Schritt "Angaben zu An- und Abreise“ für Sie freischalten.
Alle Teilnehmenden müssen hierzu Angaben in Ihrem Account machen, unabhängig davon, ob Sie vorhaben, "grün" zu reisen oder nicht. So oder so müssen Sie das Verkehrsmittel angeben, mit dem Sie voraussichtlich die weiteste (Teil-)Strecke der Reise zurücklegen werden.

1. „Grünes“ Reisen Ja/Nein

Wenn Sie eine vorwiegend „grüne“ Reise planen, dann kreuzen Sie in Ihrem Mobility-Online Account bitte bei „grünes Reisen“ „Ja“ an, ansonsten „Nein“.

Kreuzen Sie bitte auch dann „Ja“ an, wenn Sie noch nicht 100%ig sicher sind, ob Sie diese Pläne auch tatsächlich umsetzen können. Wenn Sie letztendlich doch nicht „grün“ reisen sollten, können Sie Ihre Angaben nach dem Aufenthalt noch einmal anpassen. Die Auszahlung der 50€ Pauschale erfolgt mit der 2. Erasmus-Rate nach dem Ende Ihres Aufenthalts.

Wenn Sie im Vorfeld des Aufenthalts aber angeben, dass Sie nicht „grün“ reisen, können Sie diese Angabe auch nach dem Ende Ihres Aufenthalts nicht mehr korrigieren, auch wenn Sie doch „grün“ gereist sein sollten.

2. Auswahl Verkehrsmittel

Wählen Sie bitte aus dem Dropdownmenü das Verkehrsmittel aus, mit dem Sie insgesamt die weiteste (Teil-)Strecke zurücklegen. Eine Mehrfachauswahl ist hier leider nicht möglich.

„Grünes“ Reisen: ja

Zur Auswahl stehen: Bus, Fahrgemeinschaft (ab 2 Personen im Auto), Fahrrad, Zug oder „anderes nachhaltiges Verkehrsmittel“.

„Grünes“ Reisen: nein

Zur Auswahl stehen: Auto/Motorrad, Flugzeug oder Schiff.

3. Ermittlung der zusätzlichen Reisetage

Es können bis zu 4 zusätzliche Reisetage gefördert werden. Die Anzahl der förderfähigen Reisetage ist abhängig von der Distanz zu Ihrer Gastinstitution und wird automatisch mithilfe des Erasmus+-Distance Calculators der EU berechnet. Aus Gleichbehandlungsgründen wird die Distanz von Bonn zum Zielort ermittelt, auch wenn Sie die Reise von einem anderen Ort aus antreten sollten.

Es gilt folgende Regelung:

0-500 km	0 Reisetage
501-750 km	1 Reisetag
751-1000 km	2 Reisetage
1001-1250 km	3 Reisetage
Ab 1251 km	4 Reisetage

4. Nachweise für „grünes" Reisen

Nachdem Sie in Mobility-Online eingetragen haben, dass Sie „grün" reisen, können Sie sich eine „Ehrenwörtliche Erklärung aus Ihrem Account herunterladen. Mit der Unterschrift der Erklärung bestätigen Sie, dass Sie planen, mehr als 50% der Gesamtreise mit „grünen" Verkehrsmitteln zurück zu legen. Laden Sie die unterzeichnete Erklärung sobald wie möglich in Ihren Account hoch.
Die Reisenachweise (Tickets oder bei der Reise mit Fahrgemeinschaft Tankbelege, ggf. Fotos) müssen Sie uns nicht direkt vorlegen oder in Ihren Account hochladen.
Sie müssen die Reisenachweise aber unbedingt 5 Jahre lang aufbewahren! Unser Fördergeber wird uns auffordern, stichprobenartig einzelne Reisenachweise von Ihnen anzufordern.
Wenn Sie dann keine Nachweise vorlegen können, wird Ihnen das Green Travel Top-Up wieder aberkannt.

5. Am Ende doch nicht „grün" gereist?

Reisepläne können sich natürlich kurzfristig ändern. Deshalb müssen Sie nach dem Ende des Aufenthalts Ihre Angaben zum „grünen" Reisen noch einmal bestätigen.

Sollten Sie dann doch nicht „grün" gereist sein, kreuzen Sie hier „Nein" an.
Die 50€ Pauschale und die ggf. zusätzlich geförderten Reisetage werden dann von der Gesamtfördersumme abgezogen und mit der 2. Erasmus-Auszahlung verrechnet.

Tipps für Ihre Reise und mehr:

- ### Neuer Interrail-Pass für Erasmus+

Extra für Erasmus-Teilnehmende gibt es nun einen neuen **Interrail-Pass**, der besonders für Semester-Aufenthalte attraktiv ist, da er 4 oder 6 Reisetage innerhalb von sechs Monaten beinhaltet.
Für gut 200 € können Sie 4 Reisetage innerhalb von einem halben Jahr flexibel nutzen. Ob Sie nun z.B. jeweils an einem Tag an Ihren Zielort und zurückreisen und dann noch 2 Tage für andere Reisen während des Aufenthalts nutzen oder, ob Sie z.B. Zwischenstopps bei Hin- und/ oder Rückreise einlegen, ist Ihnen vollkommen überlassen. Für 300 € können Sie 6 Reisetage flexibel "einsetzen".

Hilfreiche Webseiten für internationale Reiseverbindungen sind u.a. The Train Line Trenhotel und The Train Line Nachtzug. Auf der Webseite https://nachtzugkarte.de/ finden Sie eine Übersichtskarte der Nachtzuglinien in Europa (weitere Webseite hierfür: The train travel guide by the "Man in Seat 61"). Die Initiative erasmusbytrain gibt auch Tipps für Ihre konkrete Reiseplanung und setzt sich darüber hinaus für ein kostenloses Erasmus+ Ticket ein.

Green Erasmus Portal

Entdecken Sie auf dem Green Erasmus Portal konkrete Informationen darüber, wie Sie vor, während und nach Ihrem Erasmus-Aufenthalt nachhaltig handeln können. Sie finden Tipps dazu, was Sie einpacken sollten und wie Sie sich im Ausland nachhaltig ausstatten.
Testen Sie außerdem das Green Erasmus Quiz und spielen Sie Simulationsspiele, um herauszufinden, wie Sie Ihren Alltag als Erasmus-Studierende umweltfreundlicher gestalten können.

Inspiration Nachhaltigkeit

Was kann ich im Erasmussemester für mehr Nachhaltigkeit tun? Diese Frage beantworten Studierende auf dem Blog von «studieren weltweit»: Dossier Nachhaltigkeit

Über die Reise hinaus möchten wir Sie abschließend ermutigen, auch während Ihres Auslandsaufenthalts auf nachhaltige Entscheidungen vor Ort zu achten, z.B. in Hinblick auf Ihren Konsum oder die Mobilität in der Stadt.

In der Broschüre "Klimaverträglich unterwegs" des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) erhalten Sie hierzu vor allem für Ihr Leben in Deutschland Anregungen und Links. Vieles ist aber auch auf den Aufenthalt im Ausland übertragbar.

Sie möchten sich gemeinsam mit anderen jungen Menschen in Europa für den Klimaschutz engagieren? Dann schauen Sie bei Generation Climate Europe vorbei.

Haben Sie Anregungen, wie wir zukünftig besser auf die Möglichkeiten eines klimaschonenden Auslandsaufenthalts hinweisen können? Melden Sie sich bei uns (erasmus-outgoing@uni-bonn.de)!